

## 12h-Schwimmen 19. März 2006, City Hallenbad Zürich

Ja, dieses Jahr hat es geklappt und wir brachten ein Team fürs 12h-Schwimmen zusammen. Da wir uns aber nicht übernehmen wollten, stellten wir ein Sechserteam zusammen: Dirk, Patrizia, Sandra, Chantal, Marco und ich. Leider mussten aber Chantal und Sandra krankheitsbedingt absagen. So starteten wir doch zu viert und liessen uns auf die kräftezehrenden drei Stunden pro Person ein...



Wir teilten uns die Bahn mit zwei Einzelschwimmerinnen, einem Einzelschwimmer sowie einem Team. Dank 50 Meter Bahn kamen wir uns nicht gross ins Gehege und die Überholmanöver funktionierten gut. Allerdings bissen wir uns an Toni Pavicic-Donkic und Anita Serafini die Zähne aus. Er schwamm uns davon, sie hielt mit unserem Tempo locker mit!

Schnell hatte jeder von uns seinen Rhythmus gefunden: schwimmen, umziehen, essen, dösen und die Zeit verging

wie im Fluge. Da lesen mit der Zeit viel zu anstrengend wurde, blieben die vielen Heftli von Dirk nahezu ungelesen. Patrizia verbrachte dafür ihre Pausen am Handy und Marco schnupperte draussen etwas Frühlingsluft :-)

Bald realisierten wir, dass wir immer zwischen 200 – 400 Meter in Führung lagen, was uns natürlich super anspornte. Doch merkten wir auch rasch, dass das Team auf Platz 2 ein Sechserteam war (SLRG Bauma); bei ihrer Startreihenfolge blickten wir allerdings nicht ganz durch.

Toni Pavicic-Donkic musste nach 6 Stunden wegen Schulterproblemen aufgeben. Er war bis zu diesem Zeitpunkt bereits 26.5 km geschwommen und kam am Schluss immer noch auf Rang 2!

Hier und da ergaben sich Gespräche mit der „Konkurrenz“ oder dem Hoffotografen und der Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Wir lagen seit 10 Stunden in Führung! Doch



ahnten wir's: Das Team SLRG Bauma liess am Schluss nochmals ihre zwei schnellsten Schwimmer ins Wasser, welche uns dann wegen NUR 600 Metern um den Sieg brachten! Total sind wir 45.7 km geschwommen und mit dieser Leistung und dem guten 2. Rang waren wir mehr als zufrieden. Wir vier sind gut und sehr konstant geschwommen.

Anita Serafini gewann bei den Einzelschwimmer überlegen mit 43.2 km! Sie stellte einen new overall record und new masters record auf. Sie ist wirklich stark und schön ge-

schwommen und stieg erstaunlich locker aus dem Wasser. Beeindruckend!

Wie so oft fand das 12h-Schwimmen bei schönstem Frühlingswetter statt. Dies ist auch die einzige Kritik an das Organisationskomitee. Nächstes Jahr hätten wir gerne Regen, da wir sowieso den ganzen Tag in der Schwimmhalle festsitzen und nass werden. Es war ein toller Event und nebst den Strapazen hat es auch Spass gemacht. Das Büffet war lecker und alles war sehr professionell organisiert.

Martina Gnos

